

Möglichkeiten zur Mitnahme von Fahrrädern in der Straßenbahn leisten einen wichtigen Beitrag für die Förderung der Intermodalität, also der Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel im Verlauf eines Weges. Das derzeitige Modellprojekt der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG), das Abonnent\*innen abends und nachts das kostenfreie Mitführen von Fahrrädern ermöglicht<sup>1</sup>, ist daher zu begrüßen. Um Konflikte zwischen Fahrgästen mit und ohne Fahrrad zu vermeiden, ist es wichtig, den begrenzten Raum in der Bahn für alle sicher zu gestalten und möglichst effizient zu nutzen. Eine Sicherung von Fahrrädern mittels Spanngurten oder Ähnlichem kann dabei eine kostengünstige Möglichkeit sein. Solange keine Menschen mit Rollstuhl oder Kinderwagen, für die eine Mitnahmepriorität gilt, den Platz beanspruchen, könnten so Fahrräder sicher angebracht werden. Insbesondere bei den Fahrzeugen des Modells „TINA“, die ab Ende 2025 eingesetzt werden sollen und mehr Platz für Fahrgäste vorsehen<sup>2</sup>, könnte dafür Potential vorhanden sein.

Vor diesem Hintergrund regen wir an, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit der HAVAG prüft, inwiefern Fahrradsicherungen in den Straßenbahnen, insbesondere in den zukünftigen Fahrzeugen des Modells „TINA“, angebracht werden können.

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

---

<sup>1</sup> <https://havag.com/unternehmen/havag/presse?id=68025>

<sup>2</sup> <https://havag.com/unternehmen/havag/presse?id=67193>